

Für Maria

© 2026, Renate Mowlam
www.renatentwurf.at

ALSZEICHEN. Teil 1: Comics für den Wiener Sport-Club von 2017 bis 2026

Buchschmiede von Dataform Media GmbH
Julius-Raab-Straße 8
2203 Großbeersdorf
Österreich

www.buchschmiede.at – Folge deinem Buchgefühl!
Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheitsverordnung:
info@buchschmiede.at

ISBN Paperback: 978-3-99192-708-2
ISBN Hardcover: 978-3-99203-207-5

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autorin unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

printed in Austria

Vorwort der ALSZEILEN-Redaktion

Vor mehr als vier Jahren bekam ich ein Comicbuch in die Hand, welches das ganze Sport-Club-Universum abbildete. Zwei Dinge waren mir sofort klar. Erstens: Dieses Buch will ich für die Stadionzeitung besprechen. Zweitens: Ich möchte der Autorin und Zeichnerin eine Plattform anbieten, auf der sie ihre Arbeiten präsentieren kann.

Nach einem kurzen Gespräch auf der Friedhofstribüne hatten die ALSZEILEN nicht nur einen eigenen, regelmäßig erscheinenden Comic. Das Magazin hatte auch eine Rezensentin gewonnen, die in nahezu jeder Ausgabe kompetent und mit viel Engagement einen Blick auf aktuelle Neuerscheinungen im Bereich Graphic Novels warf.

Schon beim Buch über den Wiener Sport-Club verliebte ich mich in den Stil von Renate Mowlam. Ihre Figuren sind mit einfachen Strichen gezeichnet und unverwechselbar. Trotzdem gelang es ihr, die Personen, die in dem Buch zu Wort kommen, mit wenigen Strichen zu charakterisieren. Beim Lesen wusste man sofort, wer Renate Mowlam für ein Interview zur Verfügung gestanden ist.

Sehr bald hatte sie die Linie der ALSZEILEN verinnerlicht. Es geht uns nicht nur um Fußball. Es geht um den ganzen Verein – mit all seinen Facetten und Widersprüchen. Es geht um Sport, um Freundschaft, es geht um den Blick über den Tellerrand und es geht vor allem auch um gesellschaftspolitisches Engagement.

Mit feinem Humor bildet Renate Mowlam das schwarz-weiße Universum ab, nimmt es und sich selber manchmal liebevoll auf die Schaufel, hält ihm einen Spiegel vor und macht es so auch für Außenstehende ein bisschen durchschaubarer.

In ihren Comics für die ALSZEILEN holt sie auch Leute vor den Vorhang, die wichtige Funktionen für den Sport-Club erfüllen, Arbeiten übernehmen, die einen Spieltag erst möglich machen. Wer sind die Damen im Kassahäuschen und was tun sie? Was passiert bei einem Schwimmtraining? Sie macht Werbung für die Laufsektion und erklärt, was es braucht, um eine ALSZEILEN-Ausgabe rechtzeitig vor Anpfiff ins Stadion zu bringen.

Aber die wirklich wichtigen Arbeiten von Renate Mowlam sind jene, in denen sie sich mit gesellschaftspolitischen Themen beschäftigt. Gerade in Zeiten, in denen nicht wenige in der Gesellschaft Care-Arbeit nicht als Arbeit sehen und die Einkommensschere immer weiter auseinanderklafft, ist ihr Blick auf die Schwachen in unserer Gesellschaft unverzichtbar. Wie ist das mit der Armut in Österreich? Warum bekommen Männer den Nobelpreis für Forschungen, die Frauen gemacht haben? In einfachen Zeichnungen macht sie schwierige Zusammenhänge verständlich und begreifbar.

Renate Mowlam hat mit ihren Comics eine Chronik des Wiener Sport-Club gezeichnet. Sie kommentiert den Umzug ins Trainingszentrum, führt durch das neue Stadion und verfasste einen berührenden Nachruf auf Leo, der jahrelang das WC auf der Friedhofstribüne betreute. Mit ihrem Humor erfand sie neue Sportarten und entdeckte neue Aspekte der Kunstgeschichte und der Biologie. Und immer wieder kämpfte sie in den letzten Jahren mit ihren Arbeiten für die Gleichstellung von Frauen, gegen Gewalt in allen Formen und gegen Rassismus und Homophobie auf den Tribünen und in unserer Gesellschaft.

Wenn Sie, liebe Leser:in, jemandem erklären sollen, was der Wiener Sport-Club ist, dann drücken Sie dieser Person dieses Buch von Renate Mowlam in die Hand. Es erklärt nicht nur, was der Sport-Club ist, sondern auch, wofür er steht.

Christian Orou
Chefredakteur der ALSZEILEN

Comics für die alszeilen,
das Stadionmagazin des WSC



Die Quadratur des Fußballs

RENA
TENT
WURF
2022



Den einen weniger,
den anderen mehr.



Wunderschöne Spezies

RENA
TENT
WURF

2022



Bei Fußball kenn' ich mich aus



Das ist mops!

1

Mitte der 60er
in Linz geboren

studierte
Lebensmittel- und
Biotechnologie

war früher
Vöest-Linz-
Zuschauer

arbeitet als
Wissenschaftler
für Nanobiotechnologie

spielt Gitarre in
mehreren
Hardcore-Punk-
Bands

zeichnet die
Ute-Bock-Cup-
Figuren



Wie bist du dazu gekommen,
diese leiwandigen Ute-Bock-Cup-
Figuren zu zeichnen?

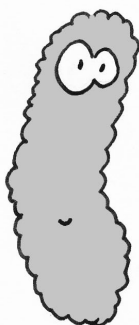
Da gab es verschiedene
Inspirationsquellen.



Wenn ich
Bakterien
durch ein
Elektronen-
mikroskop
betrachtet habe...



...hab' ich in den Strukturen
immer Gesichter gesehen



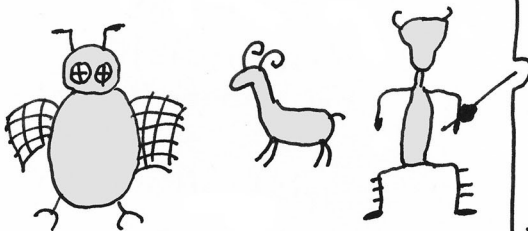
WTF!

Ich liebe New York. Dort
hat mir Keith Haring mit
seinen einfachen Strich-
mandln...



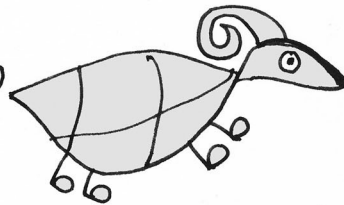
...und klaren Messages
gefallen.

Ich bin außerdem ein Fan von indianischen Petroglyphen.*)



*) Steinzeichnungen

In New Mexico auf der Three Rivers Petroglyph Site gibt es eine Steinzeichnung,...



...die wie mein Ute-Bock-Cup-Bock aussieht.



Die Indianer haben die Idee von mir gestohlen...

...obwohl ihre Zeichnung 3.000 Jahre älter ist als meine.

Meine Freunde Tibi und Gerry, die beide Sport-Club-Fans sind, haben mich dazu gebracht, ab dem



3. Ute-Bock-Cup meine Figuren aufs Plakat zu bringen.

RENA
TENT
WURF

2022

Starker Einsatz hinter der Kassa



Spätestens um 18 Uhr öffnen wir die Kassa.



Der große Ansturm kommt ab 19 Uhr. Das ist dann wirklich stressig.

Ich mache auch die Presse-kassa. Ich bin für die Freikarten und Akkreditierungen verantwortlich.



Ich bekomme vor dem Spiel die ganzen Namenslisten dafür.

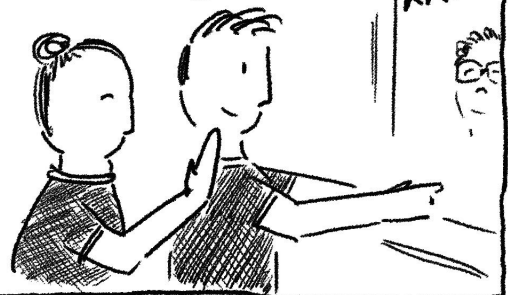
Wir haben eine ganz tolle Freundschaft!



Wir lachen sehr viel gemeinsam.



Der Dimov und der Csandl kommen immer vor dem Spiel bei uns vorbei, um uns zu grüßen.



Wir sind Fans von den Fans vom Wiener Sport-Club...



...und von den Werten, für die der Sport-Club steht.

Die Leute hier sind wirklich besondere Leute!



RENA
TENT
WURF

Der Magazinmann

RENA
TENT
WURF

2023

Wer macht eigentlich
alle 2 Wochen unser
Stadionmagazin?



Der Christian Orou!



Vor mehr als 20 Jahren
hat mich mein Bruder
zum Sport-Club mit-
genommen.



Die alszeiten gab es schon,
als mich der damalige
Pressesprecher gefragt hat:



In einem schwachen
Moment...



...hab' ich dann doch
„Ja“ gesagt.

Nach der Herbstsaison
bin ich dann alleine
mit der Aufgabe
dagesessen.



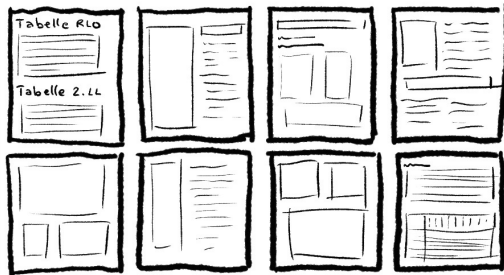
Mein Sohn Dario hat
ein komplett neues
Layout entworfen.



Heute sind im
Redaktionsverteiler
30 bis 40 Leute



Zuerst mache ich den Seitenspiegel und die inhaltlichen Fixpunkte



Am Freitag 1 Woche vor dem Heimspiel ist Redaktionsschluss.



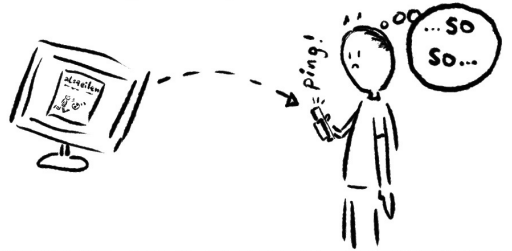
Die Texte bekommt dann Peter, der das Lektorat macht.

In der Nacht von Sonntag auf Montag finalisiere ich die Ausgabe.

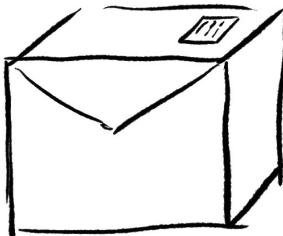


...während ich American Football schaue.

Montag Früh bekommen verschiedene Leute vom WSC die Ausgabe für ein Feedback.



Dienstag Vormittag geht das File an die Druckerei.



200 bis 300 Stk.
(manchmal sogar 1.000 Stk.)

Ich stecke in jede Ausgabe der alszeilen 10 bis 20 Stunden Arbeit rein.



Der Sport-Club ist ein Türöffner und ich kann immer wieder Bands für die alszeilen interviewen.



Musik ist meine große Leidenschaft.

Der Wiener Sport-Club ist ein wichtiger Teil meines Lebens.



Hier treffe ich viele spannende Leute.

Neulich bei der Schwimmsektion

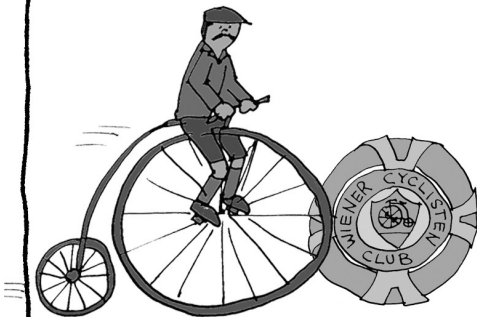
RENA
TENT
WURF
2023



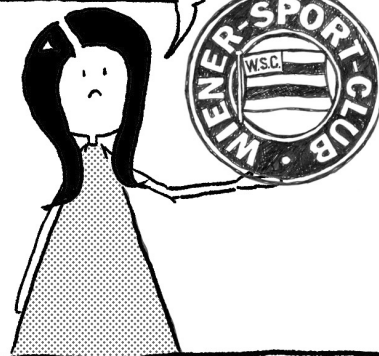
Das Jubiläum

2023
RENA
TENT
WURF

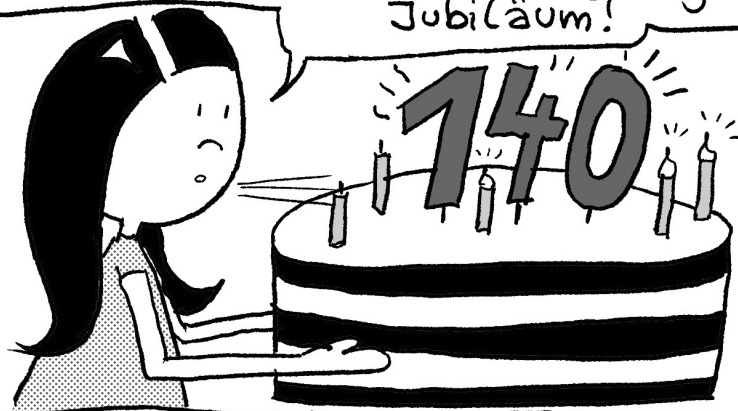
Am 24. Februar 1883
gründeten 18 Männer
den Wiener Cyclisten - Club.



Dieser wurde 1907 in
Wiener Sport - Club
umbenannt!

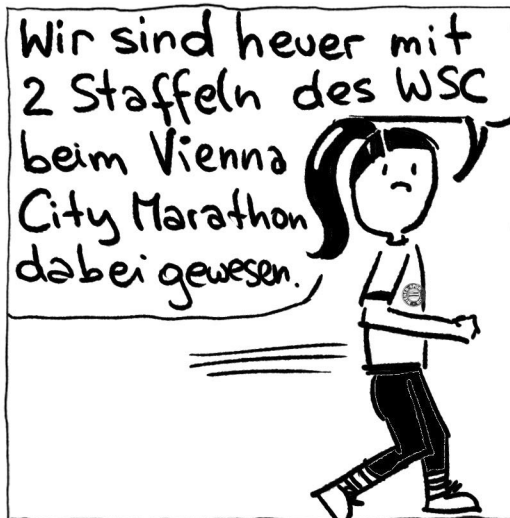


Wir haben also gerade ein 140-jähriges
Jubiläum!



Neues aus der Laufsektion

2023
RENA
TENT
WURF



Der Staubsaugroboter

RENA
TENT
WURF
2023



Von Altersarmut sind überwiegend Frauen betroffen

RENA
TENT
WURF

2023

Am 4. August 2023 war der Equal Pension Day.



Dass bedeutet, dass pensionierte Männer am 4. August bereits so viel Pension bekommen haben,



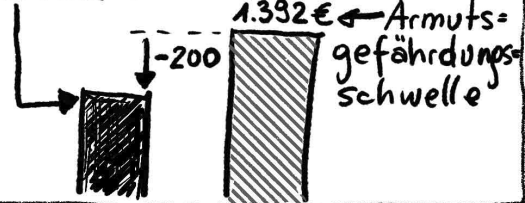
wie Frauen erst am Ende des Jahres 2023.

In Österreich sind aktuell 157.000 Frauen über 65 Jahren

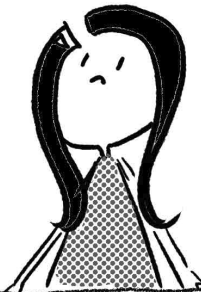


von Armut betroffen.

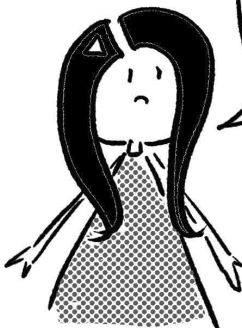
Die monatliche Durchschnittspension von Frauen lag 2021 bei 1.192€.



Und warum ist das so?



Frauen leisten unbezahlte Fürsorgearbeit für Kinder und Angehörige, arbeiten in Teilzeit, in prekären Jobs und „typisch weiblichen“ Jobs, die daher schlechter bezahlt sind.



Ist das nicht total traurig und ungerecht und gehört geändert?!